

Expedition Neuschwabenland

Schiff:
Ortelius

Termin:
04.02.2027
32 Nächte

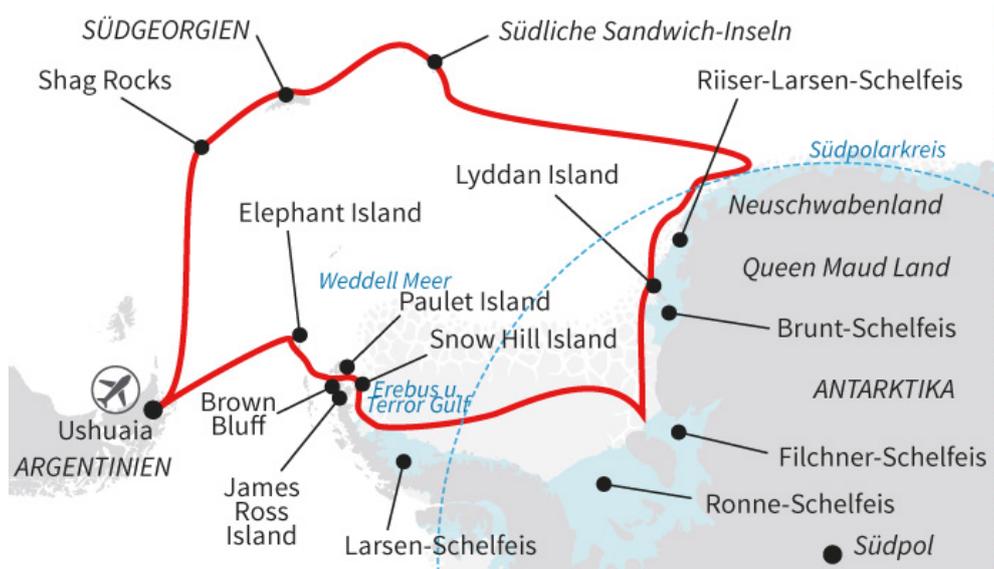
INKL. FLUG



AKTIV
PROGRAMM

Preis ab

36.540 €



Beispiel-Route, Änderungen vorbehalten!

Reiseverlauf



Tag 1-2: Frankfurt / Buenos Aires

Flugreise in die argentinische Hauptstadt **Buenos Aires**. Buenos Aires hat etwa 13 Millionen Einwohner und ist eine der größten Metropolen Südamerikas. Es gibt einiges zu entdecken: Im historischen Zentrum um den Plaza de Mayo befinden sich viele Sehenswürdigkeiten, unter anderem die Kathedrale, der Präsidentenpalast und ein historisches Museum. Ein Wahrzeichen von Buenos Aires ist der Obelisk, der sich mitten im Zentrum auf einer fünfspurigen Straße befindet. Übernachtung im Hotel.



Tag 3: Buenos Aires / Ushuaia

Flug nach **Ushuaia**, die südlichste Stadt der Welt und Ausgangspunkt Ihrer Expeditionskreuzfahrt. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie den quirligen Ort mit seinen schönen Souvenirläden und den vielen Restaurants im Stadtzentrum. Übernachtung im Hotel.



Tag 4-6: Ushuaia / Einschiffung / Auf See

Am Nachmittag schiffen Sie in dem kleinen Ferienort Ushuaia auf Feuerland ein, das den Spitznamen „Das Ende der Welt“ trägt, und fahren den Rest des Abends durch den von Bergen gesäumten Beagle-Kanal. Auf dem Weg nach Südgeorgien überqueren Sie nun die antarktische Konvergenz. Innerhalb weniger Stunden kühlt die Temperatur erheblich ab, und durch das Aufeinandertreffen von Wassersäulen steigt nährstoffreiches Wasser an die Meeresoberfläche. Dieses Phänomen lockt eine Vielzahl von Seevögeln in die Nähe des Schiffes, darunter mehrere Arten von Albatrossen, Sturmtauchern, Sturmvögeln, Prionen und Skuas.



Tag 7-9: Südgeorgien

Bei der Einfahrt in die Meereszone von **Südgeorgien**, einem der größten geschützten Gewässer der Welt, fahren Sie an den Shag Rocks vorbei. Diese beeindruckenden Felsen liegen 240 km westlich von Südgeorgien und sind die Heimat von mehreren tausend Südgeorgien-Shags. Nach der Ankunft auf Südgeorgien haben Sie die Möglichkeit, einige der folgenden Orte zu besuchen: **Fortuna Bay**: Eine wunderschöne Abschwemmungsebene des Fortuna-Gletschers beherbergt eine große Anzahl von Königspinguinen und Robben. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, der letzten Etappe von Shackletons Route zum verlassenen Walfängerdorf Stromness zu folgen. Dieser Weg führt über den Gebirgspass jenseits von Shackletons Wasserfall, und da das Gelände teilweise sumpfig ist, sollten Sie darauf vorbereitet sein, einige kleine Bäche zu überqueren. Die Orte **Salisbury Plain**, **St. Andrews Bay** und **Gold Harbour** beherbergen nicht nur die drei größten Königspinguinkolonien auf Südgeorgien, sondern sind auch drei der weltweit größten Brutstrände für antarktische Pelzrobben. Buchstäblich Millionen von ihnen brüten im Dezember und Januar auf Südgeorgien. Im Februar sind die jungen Pelzrobben neugierig und verspielt und erfüllen die Brandung mit Leben und Spaß, und große Seeelefanten kommen zur Mauser an die Strände. In die verlassenen Walfangstation **Grytviken** spazieren Königspinguine durch die Straßen und Seeelefanten liegen herum, als ob ihnen der Ort gehören würde – denn das tun sie im Grunde auch. Vielleicht können Sie hier das Südgeorgien-Museum und Shackletons Grab besichtigen. Am Nachmittag des 9. Tages fahren Sie je nach Wetterlage nach Süden in Richtung der Südlichen Sandwichinseln.



Tag 10-11: Auf See

Wie Shackleton im Dezember 1914 auf der Imperial Trans-Antarctic Expedition, auch bekannt als Endurance Expedition, verlassen Sie Südgeorgien mit dem Ziel der Südlichen Sandwich Inseln und des Weddellmeeres. Auf dieser Route könnte es Meereis geben, und am Rande des Eises könnten sich einige Südpolar-Skuas und Schneesturmvögel zu den anderen Seevögeln gesellen, die dem Schiff nach Süden folgen.



Tag 12: Südliche Sandwichinseln

Auf den Südlichen Sandwichinseln können Sie zwar nicht anlanden, aber wenn die Bedingungen es zulassen, werden Sie mit dem Zodiac durch die atemberaubende Landschaft dieses vulkanisch aktiven Gebiets fahren. Zwischen Thule und den Cook-Inseln gelegen, wird die Größe dieser abgelegenen Inseln einen bleibenden Eindruck hinterlassen. In diesem Gebiet ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Sie Buckel- und Zwergwale sehen. Auf und um die Inseln herum haben Sie die Chance, braune Skuas, Chinstrap- oder Adeliepinguine zu sehen. Möglicherweise sehen Sie auch verschiedene Albatrosarten, wie den Graukopf-, den Schwarzbrauen- und den Wanderalbatros.



Tag 13-15: Auf See

Sie fahren in Richtung des antarktischen Kontinents in Richtung Queen Maud Land und Neuschwabenland an der Nordostseite des Weddellmeeres.



Tag 16-17: Neuschwabenland

Erstes Ziel in der Antarktis ist **Neuschwabenland** / New Swabia, zwischen 20°O und 10°W im Queen Maud Land. Das Gebiet wurde Anfang 1939 von Deutschland erforscht (Die dritte deutsche Antarktis-Expedition 1938-1939) unter der Leitung von Alfred Ritscher. Hauptziel war es, ein Gebiet in der Antarktis für eine deutsche Walfangstation zu finden und einen möglichen Standort für einen deutschen Marinestützpunkt zu erkunden. Um die Region für sich zu beanspruchen, wurden entlang der Küsten deutsche Flaggen auf dem Meereis angebracht und Vermessungsflüge warfen Aluminiumpfeile mit Hakenkreuzen auf dem Eis ab.



Tag 18-26: Weddellmeer / Filchner-, Ronne- und Larsen-Schelfeis
Wenn Sie tief ins **Weddellmeer** fahren, haben Sie gute Chancen, Weddellrobben, Krabbenfresser- oder Seeleoparden zu sehen. Wenn Sie Glück haben, sehen Sie sogar Kaiserpinguine. Buckelwale, Zwergwale und Orcas sind in diesem Gebiet häufig anzutreffen. Das Schiff wird von einer vielfältigen Vogelwelt begleitet. Die Eisverhältnisse im **Weddellmeer** variieren jahreszeitlich, Sie werden auf eine riesige nautische Wildnis treffen und auf dem Weg in hohe Breitengrade (weit im Süden) die raue Schönheit und Kraft sehen und schätzen lernen, die die Antarktis so besonders macht. Sie werden verstehen, warum es so lange gedauert hat, den weißen Kontinent zu entdecken, und wie schwierig es für Shackletons Expedition gewesen sein muss. Sie machen einen Rundkurs zum Brunt-Schelfeis und entlang der Luitpold-Küste, die von der zweiten deutschen Antarktis-Expedition (1911-1912) unter der Leitung von Wilhelm Filchner entdeckt und benannt wurde. Wenn die Bedingungen es zulassen, werden Sie die Möglichkeit haben, eine Zodiacfahrt und möglicherweise eine Eisschollenlandung zu unternehmen, was die Fahrt in dieser abgelegenen und unwirtlichen Region noch aufregender macht. Sie fahren nun nach Westen zum **Filchner-Ronne-Schelfeis**, bevor Sie den Kurs nach Norden ändern und der Küste entlang der Ostseite der Antarktischen Halbinsel und des **Larsen-Schelfeises** folgen. Dies bringt uns in die Nähe der Stelle, an der Shackletons Schiff *Endurance* während seiner kaiserlichen Transantarktis-Expedition (1914-17) im Packeis festsaß und in Richtung der antarktischen Halbinsel trieb, bevor es schließlich sank. Das Wrack wurde am 5. März 2022, dem 100. Jahrestag von Shackletons Beisetzung, nach 107 Jahren unter den Wellen des Weddellmeeres entdeckt. Wegen des Packeises können Sie sich der Entdeckungsstelle zwar nicht nähern, aber Sie werden in dem Gebiet sein, in dem das Schiff festsaß und aufgegeben wurde. Shackletons *Endurance* im Packeis stecken blieb und in Richtung der Antarktischen Halbinsel, entlang des Ronne-Schelfeises, zu treiben begann. Mit **Kolonien von 6500 Kaiserpinguinen** in der Nähe hoffen wir, einen (oder mehrere) wandernden Pinguin an der Küste oder auf dem Eis in diesem Gebiet zu sehen. Wenn Sie den nördlichen Teil der **Antarktischen Halbinsel** erreichen, gelangen Sie in das Gebiet von Erebus und Terror Gulf. Auf den zahlreichen Eisschollen von Snow Hill Island hocken oft weitwandernde Kaiserpinguine, so dass sich möglicherweise eine weitere Gelegenheit bietet, diese emblematischen Tiere zu sehen. Wenn die Bedingungen es erlauben, können Sie eine Landung auf James Ross-Insel.



Tag 27: Brown Bluff / Kinnes Cove

Brown Bluff ist vielleicht der schönste Ort: steile Canyonwände, umgestürzte Felsen, wunderschöne vulkanische Kreationen, die mit Eis bedeckt sind. Morgens wird versucht, in Brown Bluff anzulanden, einem landschaftlich reizvollen Ort an der gesamten Nordspitze des antarktischen Kontinents, mit einer beeindruckenden Kulisse und einer großen Adeliepinguin-Kolonie, in der auch Eselspinguine und nistende Schneesturmvögel zu finden sind. Auf der anderen Seite des Antarktischen Sundes liegt Kinnes Cove, wo Sie anlanden können, um die nahe gelegenen Madder Cliffs mit ihrer subtilen roten Färbung sowie die nahe gelegenen Eselspinguine zu sehen.



Tag 28: Elefanteninsel

Ausgangspunkt der Route, die Sir Ernest Shackleton im Frühjahr 1916 nur mit einem kleinen Rettungsboot, der *James Caird*, zurücklegte. Wenn man sieht, wie **Elephant Island** nach der Überquerung des Wassers am Horizont auftaucht, kann man nur staunen, wie er und seine fünfköpfige Besatzung diese Leistung vollbracht haben. Der Zweck von Shackletons Überfahrt war die Rettung von 22 schiffbrüchigen Mitgliedern seiner Imperial Trans-Antarctic Expedition, auch bekannt als *Endurance Expedition*, die auf Elephant Island gestrandet waren. Viereinhalb Monate lang unternahm Shackleton diese legendäre Rettungsaktion. Die Bedingungen auf Elephant Island sind schwierig. Die Küstenlinie besteht größtenteils aus senkrechten Fels- und Eisklippen, die den Elementen stark ausgesetzt sind. Wenn möglich, fahren Sie mit den Zodiacs zum **Point Wild**, wo die gestrandeten Mitglieder von Shackletons Expedition wie durch ein Wunder überlebten.



Tag 29-30: Drake Passage

Ihre Rückreise ist alles andere als einsam. Bei der Überquerung des **Drake Passage** sehen Sie vielleicht einige der Tiere, die Sie bereits zu Beginn Ihrer Reise gesehen haben: Albatrosse, Sturmvögel und vielleicht sogar einen Zwergwal, der Gischt ausstößt.



Tag 31: Ushuaia / Ausschiffung / Buenos Aires

Ankunft im Hafen von Ushuaia, es erfolgt die Ausschiffung. Rückflug nach **Buenos Aires**. Übernachtung im Hotel.



Tag 32-33: Buenos Aires / Rückreise

Rückflug nach Deutschland, Rückkehr in Frankfurt.

Besonderheit dieser Reise: Auf diesen Reisen bringen wir unsere Passagiere mit Zodiacs an Land und setzen in Gebieten, in denen Zodiacs nicht eingesetzt werden können, Helikopter ein. **Wenn die Bedingungen einen Helikoptertransfer zulassen, werden wir versuchen, sowohl an Land als auch auf dem Meereis zu landen.** Wir planen Helikopterlandungen, wenn dies möglich ist, können aber im Voraus keine bestimmte Zeitspanne für Helikopterflüge garantieren. Hubschrauber bieten einen großen Vorteil, wenn es darum geht, bestimmte Anlandestellen zu erreichen, die sonst fast unzugänglich sind, aber die örtlichen Bedingungen (Wetter, Eis und andere Naturgewalten) bestimmen die endgültige Reiseroute. Diese Bedingungen können sich schnell ändern und unsere Möglichkeiten zum Einsatz von Helikopter beeinträchtigen. Bitte haben Sie dafür Verständnis und akzeptieren Sie dies. Die Sicherheit ist unser größtes Anliegen, und wir können keine Kompromisse eingehen. Das Schiff ist mit drei Helikoptern ausgestattet. Ein Helikopter muss immer von einem zweiten funktionierenden Helikopter unterstützt werden. Es können keine Garantien gegeben werden, und Reklamationen werden auf keinen Fall akzeptiert.

Erforschung des fernen Weddellmeeres: Von Südgeorgien aus begeben wir uns auf die Spuren des berühmten Polarforschers Sir Ernest Shackleton und seines Schiffes Endurance. Wir fahren durch das **Weddellmeer** mit seiner erstaunlichen Tierwelt und riesigen Tafelbergbergen und kehren über Elephant Island zurück. Die Kontinentalgrenzen des Weddellmeeres werden von riesigen schwimmenden Eisschollen gebildet. Aus diesen Eisschollen entstehen die riesigen Tafelbergberge, die im Weddellmeer so zahlreich sind. Wissenschaftler haben erklärt, dass das Wasser des Weddellmeeres das klarste Wasser aller Meere der Erde ist. Die riesigen Tafelbergberge und Eisformationen bieten fantastische Landschaften und einzigartige Fotomotive. Besonders auf der Ostseite des Weddellmeeres kann die Chance auf Anlandungen aufgrund der Eisformationen begrenzt sein. Zodiacfahrten und eventuell Eisanlandungen, wenn es die Bedingungen erlauben, sind wunderbare Alternativen. Das Weddellmeer wird von einer großen Anzahl von Orcas, Buckel- und Zwergwalen sowie von Leoparden-, Weddell- und Krabbenfresserrobben und mehreren Pinguinarten besucht. Auf dem Schiff wird unser strukturiertes Bildungsprogramm die anderen Aktivitäten ergänzen. Sie haben die Möglichkeit, an mehreren Vorträgen zu verschiedenen Themen wie Tierwelt, Landschaft, Geschichte und mehr teilzunehmen.

Enthaltene Leistungen

- Linienflüge mit Lufthansa von Frankfurt nach Buenos Aires und zurück in Economy Klasse.
- Linienflüge mit Aerolineas von Buenos Aires nach Ushuaia und zurück in Economy Klasse.
- Alle Flughafensteuern und -gebühren.
- 1 x ÜF in Buenos Aires vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in Ushuaia vor der Schiffsreise.
- 1 x ÜF in Buenos Aires nach der Schiffsreise.
- Schiffsreise (27 Nächte) in der gebuchten Kabinenkategorie ab/bis Ushuaia.
- Vollpension an Bord inkl. Wasser, Kaffee/Tee zu den Mahlzeiten.
- 24-Stunden Snacks (Suppe, Kekse und Cracker) und Kaffee/Tee an Bord.
- Wasserstationen zum kostenlosen Auffüllen Ihrer Wasserflasche.
- Kostenlos WiFi an Bord (täglich 1,5 GB pro Person; Verfügbarkeit abhängig vom Fahrgebiet). Zusätzliche Internetverbindung gegen Aufpreis möglich (5 GB ab 25 €).
- Englischsprachiges Expeditionsteam und wissenschaftliche Vorträge an Bord.
- Alle Zodiacfahrten und Anlandungen.
- Transfers zwischen Flughafen und Hotel in Buenos Aires.
- Transfers zwischen Schiff, Hotel und Flughafen in Ushuaia.
- Kostenlose Leih-Gummistiefel an Bord.
- Ein Reiseführer Antarktis pro Kabine.
- Digitales Reisetagebuch mit Bilder und Video.

Nicht enthaltene Leistungen

- Reiserücktritt- und Abbruchversicherung (empfohlen).
- Auslandsrankenversicherung inkl. Krankentransport (obligatorisch).
- Trinkgelder an Bord (Empfehlung: ca. 10 – 15 Euro pro Person und Tag).
- Sitzplatzreservierung im Flugzeug.
- Visum- und Passgebühren (falls erforderlich).
- Nicht erwähnte Transfers.
- Zum Teil Örtliche Taxes (z. B. bei Hotels in Island); direkt vor Ort zu begleichen.

Hinweise

- Bitte verstehen Sie die ausgeschriebenen Reiseverläufe als Beispiele, Änderungen der Routenführung und des Programms aufgrund aktueller Eis- und Wetterverhältnisse, behördlicher Anlandegenehmigungen sowie der besten Möglichkeit zur Tierbeobachtung behalten wir uns in angemessenem Umfang vor.
- Der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung mit Krankentransport muss nachgewiesen werden.
- Das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben.
- Einzelreisende: Wenn keine Einzelkabine gewünscht wird, ist die Unterbringung an Bord in geteilten Kabinen möglich. Die Unterbringung erfolgt in diesem Fall mit anderen Reisenden des gleichen Geschlechts und evtl. anderer Nationalität. Es fallen keine Gebühren an, außer nötige Einzelzimmer bzw. Einzelzimmerzuschläge in Hotels bei An- oder Abreise.

Aktivitäten



Vorträge an Bord

Täglich werden Vorträge vom Expeditionsteam und mitreisenden Polar-Experten angeboten. Themen können folgende sein: Tierwelt, Meeresbiologie, Geographie, Geologie, Glaziologie, Ornithologie, Umweltwissenschaft, Kultur und Geschichte. Die Vorträge erfolgen in englischer Sprache. (Inklusive)



Zodiac-Anlandungen & Zodiac-Fahrten

Während Ihrer Expeditions-Kreuzfahrt verbringen Sie so viel Zeit wie möglich an Land und auf dem Wasser. Mit den robusten und wendigen motorisierten Schlauchbooten (meist von der Marke Zodiac) gelangen Sie zu abgelegenen Buchten und Küsten, während Ihr Schiff vor Anker liegt. Abhängig von den Wetterverhältnissen versucht Ihr Expeditionsteam ein- bis zweimal täglich mit Ihnen Anlandungen und Zodiacfahrten zu unternehmen, um an Land die polare Natur- und Tierwelt zu erkunden und ganz nah an die Gletscher und Eisberge zu gelangen. Die Crew ist beim Ein- und Aussteigen behiflich und ermöglicht ein sicheres besteigen der Boote.(Inklusive)



Wanderungen

Erkunden Sie das Landesinnere. Sie starten von den Küsten der Polarmeere und haben eine vielfältige Auswahl an Trekkingrouten und Wanderausflügen, die für jedermann geeignet sind. Es bleibt genügend Zeit zum Fotografieren, die bezaubernde polare Umgebung zu bewundern und den erfahrenen Guides bei den Erläuterungen zu lauschen. Sie brauchen keine Erfahrung mitbringen, jedoch die notwendige Kondition und einen guten Gesundheitszustand. Es werden etwa ein bis drei verschiedene Arten von Wanderungen angeboten, von gemütlichen Spaziergängen bis zu anspruchsvollen Wanderungen. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.(Inklusive)



"Polar-Plunge"

In Ihrem Koffer darf die Badekleidung nicht fehlen. Denn bei jeder Kreuzfahrt wird je nach Wetterverhältnissen versucht, einen „Polar Plunge“ anzubieten. Nutzen Sie die Gelegenheit und wagen Sie einen Sprung ins erfrischende polare Wasser.(Inklusive)



Helikopterflug

Erleben Sie die Antarktis aus der Vogelperspektive: Mit dem Hubschrauber auf der Ortelius haben Sie die seltene Chance, die berühmte Kaiserpinguin-Kolonie südlich von Snow Hill Island zu sehen, die etwa 4.000 Brutpaare zählt. Schweres Eis kann den Zugang zu diesem Gebiet aus dem Weddellmeer verhindern, und das Eis an der Rookery selbst könnte aufbrechen und früher als erwartet zu schmelzen beginnen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel, das Schiff zwischen dem Antarktischen Sund und der James-Clark-Ross-Insel, nahe der Eiskante, zu stoppen und Kaiserpinguine auf ihrem Weg ins offene Wasser zu finden. Die spannenden Hubschrauberflüge machen diese Suche möglich und ermöglichen es, an Orten zu landen, die sonst zu diesem frühen Zeitpunkt der Saison nicht erreichbar sind. Wenn die Eisbedingungen günstig sind und die Route nach Snow Hill Island frei von mehrjährigem Packeis ist, haben Sie die Chance auf einen Schiff-zu-Land-Helikoptertransfer nach Snow Hill Island (ca. 45 Minuten Fußweg von der Kaiserpinguin-Rookery entfernt). Wenn dies gelingt, ist dies ein einmaliges Erlebnis. Aber bitte denken Sie daran, dass die Natur hier draußen den endgültigen Reiseplan schreibt: Versuche, Snow Hill Island während der Reisen von 2012 – 19 zu erreichen, waren nicht immer erfolgreich. Im Jahr 2013 und drei Jahre in Folge (2017 – 2019) waren die Bedingungen jedoch günstig, um mit dem Hubschrauber auf Snow Hill Island zu landen und die Kaiserpinguin-Kolonie zu besuchen. Bitte beachten Sie: Es besteht kein Anspruch auf Sightseeing-Flüge oder auf eine bestimmte Anzahl von Helikopterflügen. Die Flüge mit den Helikoptern sind wetterabhängig und unterliegen strengen Sicherheitsvorschriften. (ohne Aufpreis) Weitere Informationen finden Sie hier [Helikopter Instruktionen](#)

Expeditionsteam



Expeditions-Team

Bei jeder Expeditions-Kreuzfahrt werden Sie von einem internationalen und erfahrenen Experten-Team begleitet. Sie laden zu interessanten Vorträgen und Präsentationen rund um die polare Welt ein, begleiten Sie bei den Ausflügen und Aktivitäten und sorgen für Ihre Sicherheit an Bord und bei den Ausflügen.

Kabinen & Preise

Reisetermin: 04.02. - 08.03.2027

Schiff: [Ortelius](#)

Kategorie	Deck	Beschreibung	Preis in € pro Person
A4	3	Vierbettkabine	30.150 €
A2	3	Zweibettkabine	36.540 €
A1	3	Kabine zur Alleinbenutzung	60.570 €
B2	4	Zweibettkabine	38.150 €
B1	4	Kabine zur Alleinbenutzung	19.465 €
C2	6	Deluxe Kabine	41.220 €
D2	6	Superior Kabine	42.475 €

Hotels für Verlängerungsnächte

- Hotel Buenos Aires Marriott ab 150 € ÜF/DZ, ab 300 € ÜF/EZ
- Hotel Arakur, Ushuaia ab 250 € ÜF/DZ, ab 490 € ÜF/EZ

Preise pro Person/Nacht

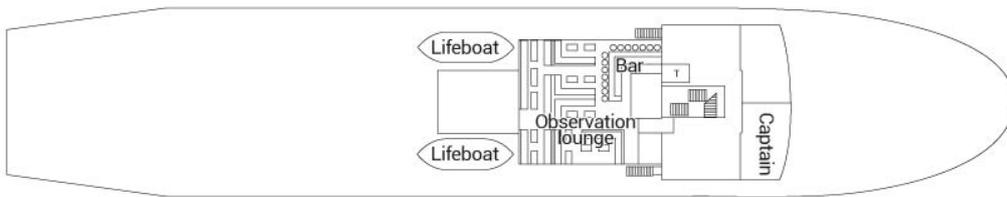
Fluginformationen

- Abflughafen ist Frankfurt
- Zubringerflüge von Deutschland, Österreich und der Schweiz sind ohne Aufpreis möglich
- Zuschläge: **Lufthansa Frankfurt–Buenos Aires–Frankfurt**: Premium Economy Class: ab 1.500 €; Business Class: ab 2.100 € (Buchungsklasse P) bzw. ab 4.200 € (Buchungsklasse Z), **Aerolineas Buenos Aires–Ushuaia–Buenos Aires**: Premium Economy Class: ab 550 €

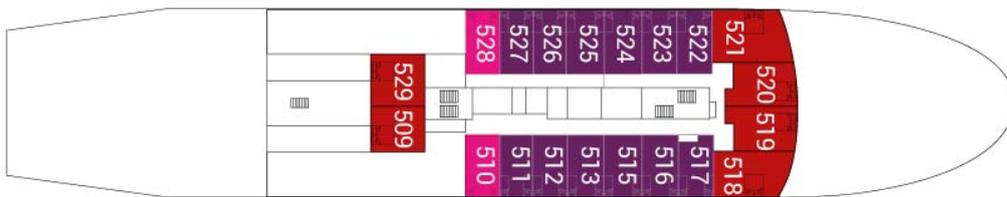
Ihr Schiff auf dieser Reise: [Ortelius](#)



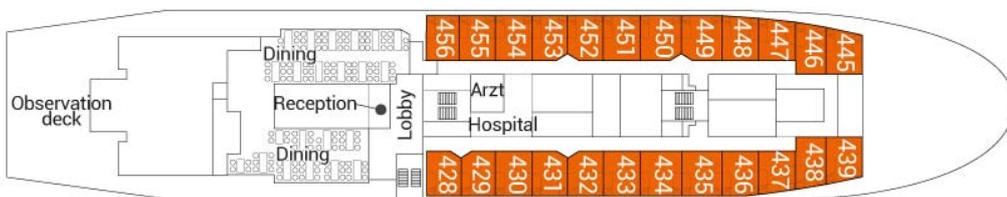
Deck 7



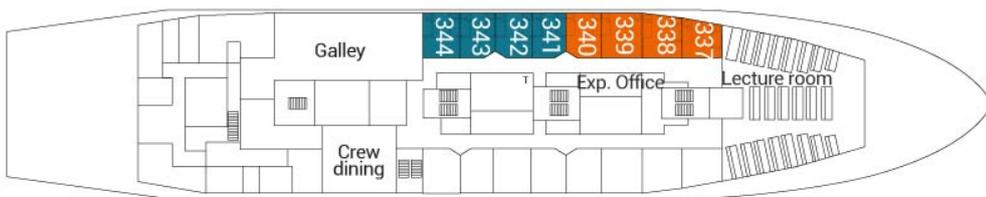
Deck 6



Deck 5



Deck 4



Deck 3